

Anlage 3 MSRV – Gas „Mindestanforderungen in Bezug auf Datenumfang und Qualität nach § 12“

I. Datenerfassung

E-Mail oder Fax an:

Mail-Adresse/Fax-Nr. siehe Ansprechpartner Netzbetreiber Technik Gas (Anlage 1 MSRV)

Angaben zum Kunden dessen Daten bereitgestellt werden sollen:

Energieart	<input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Gas
Kundenart	<input type="checkbox"/> SV-Kunde <input type="checkbox"/> Tarifikunde <input type="checkbox"/> Bezug <input type="checkbox"/> Lieferung
Anlagennummer	
Name/Firma	
Straße/Hausnr.	
PLZ/Ort	

Angaben zur Zählstelle/Messgeräteplatz:

Zählpunktbezeichnung	DE
----------------------	----

Angaben zum Zähler und weitere Registriergeräte:

Hersteller/Typ			
Eigentumsnr.			
IEC - Zähleradresse			
Zählersetzpasswort			
Impulsfaktor	0,1 l/m ³	1 l/m ³	

Automatische Sommer/Winterzeitschaltung aktiv	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Uhrzeitsynchronisation durch Auslesung durchführen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

**Angaben zum
Modem:**

<input type="checkbox"/> Transparent <input type="checkbox"/> Sonstige	
Typ	
Modem-ID / Eigentumsnr	
CS-Schnittstelle (Rohdaten) Anzahl u. Bezeichnung Lastprofile	Kanal <input type="checkbox"/> 1 Anzahl: 1 Kanal <input type="checkbox"/> 2 Anzahl: Kanal <input type="checkbox"/> 3 Anzahl: Kanal <input type="checkbox"/> 4..... Anzahl: .. .
Zugangscode/ Passwort	
Startbaudrate/Modus	
Telefonnr. d. Modems	

_____, den _____._____._____ gezeichnet: _____

Die Anmeldung zum Messstellenbetrieb erfolgt unter Angabe der Daten des Anschlussnutzers und dem Beginn des Messstellenbetriebes unter Berücksichtigung der Fristen.

Bestandteil der Datenerfassung ist weiterhin das vollständig ausgefüllte Inbetriebsetzungsprotokoll (Anlage 4) – das Protokoll bekommt der Netzbetreiber ausgehändigt.

II. Formate und Zeitpunkte der Datenübermittlung

1. Formate

Lastgangdaten und Stammdaten sind in den jeweils aktuellen Edifact Formaten MSCONS und UTILMD zur Verfügung zu stellen.

2. Zeitpunkte für die Datenübermittlung

2.1 Die Übermittlung der Messdaten vom Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister an den Netzbetreiber erfolgen nach § 4 Abs. 3 und § 12 Abs. 2 MessZV, wobei folgende Zeitpunkte vom Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister zu beachten sind:

2.1.1 RLM mit Fernauslesung: untertäglich die vorläufigen Messwerte für die Zeit von 6 – 12 Uhr spätestens bis 14 Uhr desselben Tages und am Folgetag nach dem Transporttag bis 8 Uhr die vorläufigen Messwerte für den Transporttag.

2.1.2 SLP: sieben Kalendertage nach den auslösenden Geschäftsprozessen im Sinne der GeLi, wobei die Turnusablesung gemäß Ziffer 14.4 des Messstellenrahmenvertrages am 31.12. eines jeden Jahres zu erfolgen hat.

2.2 Verlangt der Anschlussnutzer gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 EnWG eine unterjährige Ablesung, erfolgt die Datenübermittlung - je nach Verlangen des Anschlussnutzers- spätestens am 2. Werktag des auf den Liefermonat, das Liefervierteljahr bzw. das Lieferhalbjahr folgenden Monats.

Stand: April 2013